

Documenta Cartographica e

11. Blatt / Neujahr 1969

Monogrammist AA.SJ. (= Andreas Arzet, S.J.) : Bodenseekarte
1675

Der Autor:

- 1604 am 8. September wird Andreas Arzet in Konstanz geboren.
1620 Nach Abschluss der Studien am dortigen Kollegium wird er Jesuit.
1630 - 1633 ist Andreas Arzet in Ingolstadt (1630), Innsbruck (1632) und Regensburg (1633) nachweisbar.
1634 gibt er in Innsbruck die CLAVIS MATHEMATICA heraus.
1647 (ca.) ist Pater Andreas Arzet als Mathematiker in der kleinen Jesuitenstation in Arbon bezeugt.
Vermutlich im selben Jahr macht ihm ein Schlaganfall die Lehrtätigkeit unmöglich. Er wird Beichtvater beim Grafen Johann III. von Montfort (1627-1686).
1648 - 1654 stellt er als Hofgenealoge eine ausführliche Montfortsche Familiengeschichte zusammen.
1675 am 24. September stirbt Arzet in Konstanz.

Die Karte:

Die 52 cm breite und 38 cm hohe Karte mit dem Titel "LACVS ACRONIANVS siue BODAMICVS - Der Bodensee Tabula noua. Auth. AA.SJ. 1675" ist die weitaus genaueste Darstellung des Bodenseegebietes, nicht nur für die damalige Zeit, sondern auch noch für die nächsten hundert Jahre darnach. Die präzise Orientierung und die nur gering verzerrten Ufer lassen an eine von Arzet (oder einem Zeitgenossen) durchgeführte trigonometrische Vermessung denken. Leider sind bis heute keine solchen Unterlagen aufgefunden worden.

Die erste Auflage der Karte (1675) wurde von Nikolaus Hautt (1641-1697) gestochen. Von derselben Kupferplatte brachte der rührige Buchdrucker Anton Labhart im Jahre 1777 mit veränderten Kartuschen eine zweite Auflage heraus. Der mittlere Kartenmassstab beträgt ca. 1 : 150 000.

Unsere Reproduktion, auf 2/5 des Originals verkleinert, wurde nach einem Original-Kupferabzug der Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich im Offsetverfahren gedruckt.

Quellen:

Bonaconsa, Ugo : Zur Auflösung des Monogramms AA.SJ. auf einer Bodenseekarte von 1675.

In: Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseums-Vereins 1968. Bregenz 1969.

Riccioli, Giambattista : Almagestum novum . 1651, Bologna.